EIN BEWEGTER KINDERGARTEN-ADVENTSKALENDER – DAS GEHEIMNISVOLLE HULDUFÓLK



ANLEITUNG FÜR ERZIEHER:INNEN

Mit diesem besonderen Adventskalender begebt ihr euch gemeinsam mit den Kindern auf eine geheimnisvolle Reise nach Island. Dort lebt das Huldufólk – übersetzt: das verborgene Volk. Es möchte nicht gesehen werden und ist ziemlich unglücklich, weil der Spielplatz, auf dem es wohnt, voller Müll liegt.

Doch zum Glück gibt es euch! Gemeinsam mit den isländischen Kindern Fjola und Björt könnt ihr dem Huldufólk helfen, seinen Spielplatz wieder schön zu machen.

VORBEREITUNG

Für die Durchführung benötigt ihr:

- *Die Eingangsgeschichte über das geheimnisvolle Huldufólk (gilt für beide Versionen)*
- *Die 24 täglichen Vorlesegeschichten*
- *Das Wimmelbild des Spielplatzes ausgedruckt (am besten einlaminiert)*
- *Die dazugehörigen Sticker mit den Müllgegenständen und Dekorationen (am besten einlaminiert; Stickeranleitung beachten)*
- *Zum Befestigen der Sticker: besser: Klebeknete; auch geeignet: doppelseitiges Klebeband*
  ***Wichtig:** Die Sticker sollten so angebracht sein, dass die Kinder sie problemlos ablösen und die Dekorationssticker später wieder aufkleben können.*

Hängt das Wimmelbild gut sichtbar im Gruppenraum auf. Zu Beginn ist der Spielplatz mit verschiedenen Müllgegenständen verschmutzt. Wo von den Erzieher:innen vorab welcher Sticker hingeklebt wird, steht in der Sticker-Anleitung. Die passenden Müll-Sticker werden nach und nach von den Kindern entfernt. Ab der zweiten Hälfte des Adventskalenders kommen stattdessen die Dekorationen hinzu.

1. DIE EINGANGSGESCHICHTE

Lest den Kindern zunächst die Eingangsgeschichte vor. Sie lernen dabei das geheimnisvolle Huldufólk aus Island kennen und erfahren, warum es so wichtig ist, die Natur und die Lebensräume anderer Lebewesen zu schützen. Erklärung für die Erzieher:innen: Das Huldufólk sind dem Glauben der Isländer nach die Nachfahren der ungewaschenen Kinder von Adam und Eva. Nachdem Gott seinen Besuch angekündigt hatte, schaffte es Eva nicht, alle Kinder hereinzuholen und zu waschen. Also wusch sie nur die „hübscheren" Kinder und schickte die anderen in den Keller. Gott durchschaute das und machte die Kinder dort unsichtbar, damit sie fortan nicht mehr gesehen wurden.

Besonders wichtig ist die Regel, die sich durch den gesamten Adventskalender zieht:

Das Huldufólk möchte nicht gesehen werden!

Erklärt den Kindern deshalb, dass sie sich jedes Mal die Augen zuhalten müssen, sobald ihr beim Vorlesen das Wort „Huldufólk" sagt. So zeigen sie dem verborgenen Volk, dass sie seine Privatsphäre respektieren.

Am Ende der Eingangsgeschichte erfahren die Kinder, dass Fjola und Björt dringend ihre Hilfe benötigen. Der Spielplatz ist voller Müll und das Huldufólk ist darüber sehr verärgert und reagiert - wie es typisch für das Volk ist - mit sehr kreativen Streichen. Gemeinsam könnt ihr dafür sorgen, dass der Spielplatz wieder sauber und gemütlich wird!

© Matobe Verlag - Marlen Brummel

2. DIE TÄGLICHEN GESCHICHTEN VOM 1. - 24. DEZEMBER

Ab dem 1. Dezember wird jeden Tag eine neue kleine Geschichte vorgelesen. In jeder Geschichte erlebt ein Kind ein lustiges oder geheimnisvolles Abenteuer und macht sich anschließend auf den Weg zum Spielplatz des Huldufólks.

Dabei sind die Kinder nicht nur Zuhörer:innen, sondern werden selbst Teil der Geschichte!

In den ersten zwölf Geschichten geht es darum, den Müll auf dem Spielplatz zu beseitigen.
Am Ende jeder Geschichte wird beschrieben, wie das Kind einen bestimmten Müllgegenstand entdeckt und entfernt. Sobald die Geschichte vorgelesen wurde, darf das ausgewählte Kind zum Wimmelbild gehen. Dort kann es den in der Geschichte benannten „Müllgegenstand", also den Sticker, entfernen und in eine „Mülltonne" im Kindergarten oder einen Behälter tun.
So verschwindet Tag für Tag ein weiteres Stück Müll und der Spielplatz wird immer sauberer!

Ab dem 13. Dezember hat sich etwas verändert: Der Müll ist verschwunden und die Streiche des Huldufólks haben aufgehört.
Doch die Kinder merken, dass es nicht reicht, nur den Müll zu beseitigen. Sie möchten sich beim Huldufólk entschuldigen und ihm eine Freude machen. Deshalb beginnen sie, den Spielplatz mit selbst gebastelten Dekorationen zu verschönern. Auch hier wird am Ende jeder Geschichte eine kleine Aktion beschrieben. Das ausgewählte Kind macht die Bewegung pantomimisch nach und geht anschließend zum Wimmelbild. Aus einer Box/Schüssel darf es nun den passenden Dekorationssticker auf das Wimmelbild kleben.
Nach und nach entsteht ein wunderschön geschmückter Spielplatz, an dem sich das Huldufólk und die Tiere des Waldes wieder richtig wohlfühlen können.

Variante 1: *Mit den Namen der Kinder*

In dieser Version wird auf den vorgegebenen Strich jeweils der Name eines Kindes aus der Gruppe eingetragen. Jeden Tag darf ein anderes Kind die Hauptrolle übernehmen.
Das ausgewählte Kind soll besonders gut zuhören und versuchen, alles, was in der Geschichte beschrieben wird, pantomimisch nachzumachen. Am Ende der Geschichte geht es zum Wimmelbild und entfernt den passenden Sticker bzw. fügt ihn hinzu.
Die anderen Kinder hören ebenfalls aufmerksam zu und achten auf das geheime Zeichen: Sobald das Wort „Huldufólk" fällt, halten sich alle die Augen zu!

Variante 2: *Mit den vorgegebenen Namen*

Diese Version eignet sich besonders für jüngere Kinder, Gruppen mit einem noch geringeren Sprachverständnis oder sehr schüchterne Kinder.
Hier haben die Hauptfiguren bereits feste Namen. Alle Kinder dürfen gemeinsam in die Rolle der Figur schlüpfen und die beschriebenen Bewegungen pantomimisch nachmachen.
Auch in dieser Variante darf natürlich ein Kind nach vorne kommen und die passende Veränderung am Wimmelbild vornehmen.

3. DAS GROSSE FINALE AM 24. DEZEMBER

Am letzten Tag ist es endlich so weit: Der Spielplatz ist sauber und wunderschön geschmückt!
In der letzten Geschichte kommen alle Kinder zusammen, um gemeinsam mit dem Huldufólk Weihnachten zu feiern. Fjola und Björt bedanken sich bei den Kindern für ihre Hilfe. Sie erfahren, wie viel Freude die Kinder ihrem Volk mit all den schönen Veränderungen bereitet haben. Nun dürfen alle stolz auf das gemeinsame Ergebnis schauen. Schließlich hat jedes Kind einen kleinen Beitrag dazu geleistet!

© Matobe Verlag - Marlen Brummel

*Vielleicht möchtet ihr zum Abschluss gemeinsam ein **Weihnachtslied** singen und den gelungenen Spielplatz feiern. Dazu könnte auch das Licht ausgeschaltet und eine Lichterkette (wie die Glühwürmchen) aufgehangen werden.*

4. NOCH EIN PAAR WICHTIGE HINWEISE

- *Achtet beim Vorlesen auf eine lebendige und ausdrucksstarke Stimme. Die lustigen Situationen und ungewöhnlichen Streiche dürfen gerne besonders betont werden.*
- *Gebt den Kindern ausreichend Zeit, die beschriebenen Bewegungen pantomimisch nachzumachen.*
- *Erinnert die Kinder immer wieder an die besondere Huldufólk-Regel: Augen zu, sobald das Wort fällt!*
- *Achtet darauf, dass jedes Kind einmal an die Reihe kommt. Bei der Variante mit vorgegebenen Namen können alle Kinder gemeinsam mitmachen.*
- *Lasst die Kinder das Wimmelbild und seine Veränderungen bewusst wahrnehmen. Es ist schön, wenn sie sehen, was sie gemeinsam bereits geschafft haben.*

VIEL FREUDE BEIM VORLESEN, MITMACHEN UND GEMEINSAMEN HELFEN!

PS:
Sie haben keine Ahnung, wie man „Huldufólk" ausspricht? Dann schauen Sie doch mal hier:

© Matobe Verlag - Marlen Brummel

WIMMELBILD - SCHMUTZ/MÜLL-STICKERANLEITUNG



© Matobe Verlag - Marlen Brummel

VOR DEM 1. DEZEMBER:

DAS GEHEIMNISVOLLE HULDUFÓLK AUS ISLAND

Liebe Kinder, stellt euch vor, ihr lebt in Island. In einem eisig kalten Land mit viel Natur, Schnee, Rentieren und fantastischen Wesen. Es ist Winter und bereits bitterkalt. Mögt ihr den Winter? …

JAAA!

Wusstet ihr, dass man in Island an ein ganz besonderes Volk glaubt? Dort erzählt man sich von dem geheimnisvollen Huldufólk. Das bedeutet übersetzt „das verborgene Volk". Möchtet ihr wissen, warum das Volk so genannt wird? …

JAAA!

Die kleinen Wesen sollen in großen Felsen und moosigen Hügeln wohnen. Sie sehen aus wie ganz normale Menschen, können sich aber unsichtbar machen. Sie möchten nämlich nicht, dass wir sie sehen. So kommt es, dass wir Menschen in Island sie auch nicht zu Gesicht bekommen! Wollen wir dem Volk einen Gefallen tun und von nun an immer unsere Augen zuhalten, wenn das Wort Huldufólk fällt? …

JAAA!

Nun passt alle gut auf: Das geheimnisvolle **Huldufólk** *kann es gar nicht leiden, wenn jemand die Natur zerstört. Die ist ja, wie wir alle wissen, sein Zuhause! Wer einfach seine Felsen kaputt macht, den Rasen auf seinen Hügeln mäht oder seine Wohnplätze stört, dem kann angeblich allerlei Merkwürdiges passieren. Dann spielt es den Menschen freche Streiche, um sie auf ihre Untaten aufmerksam zu machen. Denn das* **Huldufólk** *beschützt die Natur! Man sollte in Island also behutsam mit der Natur umgehen! Würdet ihr es wagen, das* **Huldufólk** *wütend zu machen? …*

NEIN!

Allerdings ist das **Huldufólk** *auch hilfsbereit. In alten Geschichten wird erzählt, dass es manchmal die Isländer um Hilfe bittet. Wer freundlich zu ihm ist und ihm hilft, soll dafür sogar mit Glück oder Reichtum belohnt werden. Was meint ihr, würdet ihr dem* **Huldufólk** *helfen, wenn es euch kleine Isländer um Hilfe bittet? …*

JAAA!

Es ist nämlich so, dass aus dem **Huldufólk** *ein Mädchen namens Fjola und ein Junge namens Björt Hilfe von den isländischen Kindergartenkindern brauchen: Das* **Huldufólk** *lebt am Rande des Dorfes, direkt vor dem großen Wald. Dort wurde letztes Jahr ein Spielplatz für die Kinder gebaut. Das fand das* **Huldufólk** *nicht so schön. Doch es hat schnell gemerkt, dass auch deren Kinder Spaß am Spielplatz haben. Doch jetzt ist der Spielplatz voller Müll! Und das macht das* **Huldufólk** *natürlich sehr wütend. Fjola und Björt warnen: Die anderen aus dem Volk sind so sauer, dass sie schon 100 Streiche für das Dorf vorbereitet haben. Möchtet ihr Fjola und Björt helfen und den Spielplatz wieder schön machen? Und somit euer Dorf vor all den frechen Streichen schützen? …*

JAAA!

© Matobe Verlag - Marlen Brummel

ES FOLGT DIE VARIANTE, BEI
DER SIE DIE NAMEN DER
KINDER EINTRAGEN:

© Matobe Verlag - Marlen Brummel

1. DEZEMBER

_____ tritt morgens aus der Tür und erstarrt. Verwirrt reibt sich _____ die Augen und schaut noch einmal. Alle Autos in der Nachbarschaft sind pink. „Dieses gemeine **Huldufólk**!", schreit der alte Nachbar von _____ und meckert: „Ich hasse die Farbe!" _____ kann sich ein Lachen nicht verkneifen. „Oh, ich liiiiiebe es! Wie ein Barbie-Auto! Absolut super! Wirklich, wunderschön!", kreischt die Nachbarin links glücklich. _____ ist sich sicher: Das war das **Huldufólk**! _____ will helfen und geht kichernd zum Spielplatz. Sofort sieht _____ einen Hundehaufen. „Iiiih, das stinkt!", ruft _____ und hält sich die Nase zu. Da wäre _____ auch sauer an Stelle des **Huldufólks**. _____ nimmt einen Beutel und sammelt damit den Hundehaufen vom Spielplatz ein.

2. DEZEMBER

_____ wird von einem lauten Kreischen wach. Das war doch die Mama von _____? Schnell rennt _____ aus dem Kinderzimmer in den Flur. „Puh, habe ich mich erschrocken!", ruft die Mama laut. Sie nimmt ihren nackten Fuß aus dem Pantoffel. _____ sieht nasses Moos in dem Pantoffel! Ihgitt! „Das muss das **Huldufólk** gewesen sein!", sagt sie seufzend. „Aber zum Glück war es nur Moos! Ich glaube, das **Huldufólk** möchte, dass wir öfter Natur unter den Füßen spüren!" _____ schaut in die eigenen Schuhe und auch dort steckt grünes Moos. _____ zupft daran, doch es lässt sich nicht entfernen. Es wird wohl Zeit, dem **Huldufólk** zu helfen! _____ zieht sich an und schlüpft in die nassen Schuhe. Jetzt aber schnell zum Spielplatz! Auf zum Spielplatz! Das nasse Moos in den Schuhen fühlt sich so seltsam an, dass _____ wie auf Eiern zum Spielplatz stakst. Dort angekommen entdeckt _____ sofort Scherben. Oh weh! Wenn das **Huldufólk** dort hineingetreten wäre? Da wäre _____ auch wütend! Mit einem Sieb siebt _____ all die Scherben aus dem Sandkasten und schmeißt sie dann in den Müll!

© Matobe Verlag - Marlen Brummel

WIMMELBILD - SCHMUTZ/MÜLL-STICKER

























© Matobe Verlag - Marlen Brummel